

ENTDECKEN SIE DALARÖ

UPPTÄCK DALARÖ

Eine Führung durch das historische und maritime Zentrum von Dalarö

Diese Broschüre dient als Führer für alle, die einen schönen Rundgang durch die älteren Teile von Dalarö machen wollen.

Wir folgen den alten Wegen und stellen fest, dass das Dorf sehr hügelig ist. Es geht bergauf und bergab – Treppen rauf und Treppen runter. Die meisten Häuser auf unserem kleinen Rundgang sind in Privatbesitz .

Die Karte von Dalarö zeigt den vorgeschlagenen Weg, der auf 45 – 60 Minuten Gehzeit berechnet ist. Strassenschilder und Grundstücksnummern fehlen oft.

Schon im 13. Jahrhundert wird Dalarö in einem Navigationsdokument genannt, das als Hilfe für die Handelsflotte auf dem Weg von Dänemark nach Reval /Tallin gedacht war.

Da es noch keine Seekarten gab, war es notwendig , auf schwierigen Strecken spezialisierte Lotsen zu bekommen. Im Jahre 1636 beschloss der schwedische Reichstag , dass Dalarö Einfahrts-und Zollstation für Stockholm sein sollte. Auf Grund dieses Beschlusses, der strategischen Lage und des geschützten Hafens begann der schnelle Aufstieg des Ortes zu einem maritimen Zentrum.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts ”entdeckten” Künstler und Schriftsteller die Stockholmer Schären. Man wollte hinaus in die Natur. Dalarö wurde zum beliebtesten Ferienort für wohlhabende Gäste aus grossbürgerlichen Kreisen, für die Schriftsteller August Strindberg, August Blanche, Hjalmar Bergman, für Künstler wie Anders Zorn, die Verlegerfamilie Bonnier oder Theaterfamilien wie die von August Lindberg.

Ab 1839 gab es eine regelmässige Dampfschiff-Verbindung mit Stockholm.

VIEL SPASS BEI IHREM RUNDGANG!

1. DALARÖ TORG – DER MARKTPLATZ

Unser Rundgang beginnt am Markt, früher, an bestimmten Tagen, ein lebhafter Handelsplatz für Fisch, Gemüse, Obst.

Auf dem Markt holte man auch sein Trinkwasser an den Wasserpumpen.
Die kleine Statue in Form eines Ankers, die heute hier steht, ist ein Wahrzeichen Dalarös.

2. ODINSVÄGEN

Dieser Weg ist die wichtigste Einkaufsstrasse zwischen Markt und Hafen.

3. ODINSVÄGEN 25

Rechts befindet sich ein kleiner Laden vom Anfang des 20. Jahrhunderts – hier werden Obst, Gemüse und Blumen verkauft. Das Geschäft ist teilweise noch mit der alten Einrichtung ausgestattet.

4. ODINSVÄGEN 14

Weiter links gibt es eine Boutique und einen Friseursalon. In den 40er Jahren war hier ein beliebtes Café - beliebt vielleicht wegen seiner Jukebox.

5. ODINSVÄGEN 19

Rechts liegt ein grünes Haus mit einer Pizzeria und einem Restaurant "Ankaret" – der Anker. Ursprünglich ein Gemischtwarenladen, wurde er in den 80er Jahren umgebaut.

6. KVARTERET KÄTTINGEN

Wenn Sie ums Viertel herumgehen, liegt links die wiederaufgebaute Bäckerei (die alte war 2001 abgebrannt). Hinter der Bäckerei steht eine grössere Gruppe alter Häuser.

7. DVÄRGBACKEN 5

Dies ist eines der Häuser vom Anfang des 19. Jahrhunderts.

8 DVÄRGBACKEN 1

Das rote, zweistöckige Haus, rechts am Fuss der Treppe, wird Kommandantenwohnung genannt. Es wurde 1773 erbaut. Den Namen hat das Haus nach einem Kommandanten, Adolf Falkman, der als Rentner hier wohnte.

9. ODINSVÄGEN 6 B

Zurück auf dem Odinsweg. Auf der anderen Strassenseite liegt ein weisses Haus mit grünen Ecken und Verzierungen. Es wurde 1869 gebaut – die Veranda erst um 1890. Aussen ist das Haus ein typisches Beispiel einer sogenannten "Schweizervilla".

10. ODINSVÄGEN 4

Das Zollgebäude wurde im Auftrag von König Gustav III in den Jahren 1787-88 gebaut. Es diente bis 1928 als Kontrollstation des Zollwesens. Danach hatte es verschiedene Funktionen. Seit 2004 befinden sich das Dalarö-Museum, der Fremdenverkehrsverein, ein Restaurant/Café, Konferenzlokale, Sommerläden und Büros im Haus.

11. DER BAUM FÜR BEKANNTMACHUNGEN

Die alte Eiche wird seit langem für Mitteilungen an die Bürger verwendet – heute für kirchliche Nachrichten.

12. DALARÖ-KIRCHE

Sie wurde erbaut im Jahre 1652, damals als kleine Kapelle. In den 1780er Jahren wurde die Kirche mehrmals umgebaut und bekam ihr jetziges Aussehen. Sie ist einen Besuch wert.

13. DER GLOCKENTURM

Erbaut 1745, steht er auf einer kleinen Anhöhe neben der Kirche. Er wird Bassgeigengehäuse genannt. Er hat zwei Glocken – eine kleine von 1656 und die grosse von 1745. An einem Baum am Eingang befindet sich ein Schild mit Gebeten für das Morgen- und Abendläuten.

14. ODINSVÄGEN 5

Beide Häuser haben ihre ursprüngliche Form und äussere Gestalt behalten. Das grössere Haus wurde 1865 als Wohnsitz für einen prominenten Kaufmann Fredrik Westenius gebaut. Im kleinen Haus hatte er sein Geschäft.

15. ODINSVÄGEN 2

Das Strandhotel war früher ein Anbau des grösseren Dalaröhotels, das 1965 abgerissen wurde. Das Dach wurde später nach einem schweren Brand stark verändert. Heute ist es Restaurant und Hotel.

16. HOTEL-LANDUNGSBRÜCKE

Hotel Dalarö zu Anfang des 20. Jahrhunderts war - wie man auf alten Fotos sieht-, eine typische Schärenlandschaft mit dem Hotel als Mittelpunkt. Im Hintergrund ist das weisse Haus zu erkennen, in dem August Strindberg im Juni 1880 mit seiner Frau wohnte.

17. DIE WÄSCHEBRÜCKE

Unser Rundgang geht weiter am Dalarö Strandweg entlang ; an einem Waschsteg vorbei, wo man früher die Wäsche bei Ebbe und Flut waschen und schlagen konnte. Der "Waschsteg" ist heute ein Denkmal.

18. TULLBACKEN 4

Die heutige Jugendherberge war früher eine Lotsenstation. Seit dem 17. Jahrhundert hat es hier Lotsen gegeben. Das alte Haus brannte 1890 ab und wurde ein Jahr später im Schweizerstil wieder aufgebaut. Bei der Renovierung wurden alle Verzierungen weggelassen und das Haus bekam dadurch ein einfacheres Aussehen. Die Lotsentätigkeit hörte 1979 auf.

Heute ist das Haus, wie gesagt, Jugendherberge (STF)- eine der kleinsten in Schweden mit 4-8 Betten.

19. TULLBACKEN 4

Auf dem gleichen Grundstück steht ein kleineres Haus , etwa 1860 gebaut im Schweizerstil, der zu dieser Zeit so populär war. Es diente den Zollbeamten.

20. Der ZOLLHAUSPARK

Gehen Sie weiter am Strand entlang – im Park ist ein kleines Denkmal zur Erinnerung an Dalarös 350jähriges Jubiläum 1986 zu sehen.

Daneben befindet sich eine Bronzeskulptur (2004) von der Künstlerin Ursula Schütz "Aufbruch und Heimkehr" als Ehrung für die Flüchtlinge , die vor mehr als 60 Jahren ihre Heimatländer im Baltikum verlassen mussten.

21. DIE STRANDPROMENADE

Hier lag früher das Warmbadehaus. Es wurde 1952 abgerissen.

22. DAS ANDERS FRANZÉN MUSEUM

Der Forscher Anders Franzén hat den Salzsuppen von 1865 genutzt, um hier an der Erforschung gesunkener Schiffe in den Schären zu arbeiten. Franzén ist bekannt für seine Entdeckung des gesunkenen Kriegsschiffes VASA.

23. NEDRE TÉGNERVÄGEN 2

Gehen Sie die Treppe hinauf und dann nach rechts. Das erste Haus ist der Pfarrhof, 1880 gebaut und später renoviert.

24. DAS KURHAUS (SOCIETETSHUSET)

Erbaut im Schweizer-Stil der 1860er Jahre. Um die Jahrhundertwende war es Mittelpunkt des Gesellschaftslebens mit Bällen, Theater und anderen Festlichkeiten für wohlhabende Sommergäste.

25. WALLINVÄGEN

Gehen Sie weiter zum Wallinvägen. Und dann nach links. Die angrenzenden Häuser stammen von der vorigen Jahrhundertwende.

26. DAS ALTENTEIL FOGELSTRÖMS

Nehmen Sie rechts den Dalarö Sjöstig und gehen Sie die steile Treppe hinauf zum Lotsenberg. Das moderne Haus rechts wurde 1978 von dem bekannten Architekten Jan B. Gezelius gebaut.

27. DER LOTSENBERG

Ruhen Sie sich eine Weile aus und genießen Sie die schöne Aussicht über die Schären. Der Signalmast wurde bis 1952 genutzt, um Seefahrer über die Wetterverhältnisse zu informieren.

28. DALARÖ SJÖSTIG 6

Ein gutes Beispiel eines "Bauernstrandhauses" von 1865, es wurde mehrmals renoviert.

29. BIRKAVÄGEN 14

Das Gebäude war einmal das Sommerhaus des bekannten Malers Anders Zorn und seiner Familie.

30. WALLINVÄGEN 25

Früher war dies einmal eine Soldatenhütte, "Drabantgården". Später wurde sie Tilda Uttermanns Café.

31. WALLINVÄGEN 26

Das Gebäude wurde im holländischen Renaissance-Stil errichtet. Früher war es ein Sommerhaus, heute ist es das Dalarö Hotel Bellevue.

32. WALLINVÄGEN 32

Ein typisches Haus von 1883, direkt am Wasser gelegen mit schöner Aussicht.

33. WALLINVÄGEN 35

Ein Haus aus den 1870er Jahren mit einer zeittypischen Glasveranda.

34. BALDERSVÄGEN 4

Dies ist die Villa "Lusthuset". Das Hauptgebäude wurde 1990 erbaut. Der eigenartige Pavillon ist hundert Jahre älter.

35. ODINSVÄGEN 30

Das Gebäude gab es schon auf der Karte von 1878 – man nannte es das Chinahaus wegen einiger chinesischer Merkmale, z.B. das Dach. In den 1930-40er Jahren gab es hier eine Pension.

36. ODINSVÄGEN 37A

Villa Fridhem , eine der am besten erhaltenen Villen aus den 1860er Jahren mit italienischen und schweizerischen Einflüssen.

37. ODINSVÄGEN 33

Sie kommen jetzt zur Volksschule von Dalarö, errichtet 1866, aber mehrmals umgebaut. Das moderne Gebäude dahinter ist für die Klassen 1 bis 9.

38. ODINSVÄGEN 31

Erbaut wurde das Haus 1866 für verschiedene Zwecke : Gemeindebüro, Bibliothek, Polizeistation , Arztpraxis, Museum. Trotz aller Veränderungen ist das Gebäude mit seiner Lage und seiner Geschichte ein kleiner Kulturschatz. Es gehört der Gemeinde Haninge und die Schule nutzt heute das ganze Gebäude.

Wieder zurück auf dem Marktplatz - Dalarö Torg: Rechts steht als Denkmal ein Leuchtturm von 1883, einer der ersten in den Stockholmer Schären.

DAMIT IST UNSER RUNDGANG IM HISTORISCHEN DALARÖ ZU ENDE.

WIR HOFFEN, ES HAT IHNEN SPASS GEMACHT.



2009